

Degustationen mit attraktivem Wettbewerb

Coop Landquart, 31. Oktober –

1. November 2014:

- Malanser Alpkäse

Coop Bachen-Bülach, 31. Oktober –

1. November 2014:

- Glarner Alpkäse AOP und Bündner Alpkäse

Coop Volkiland Volketswil, 24. Oktober –

25. Oktober 2014:

- Glarner Alpkäse AOP und Bündner Alpkäse

Coop Heerbrugg, 24. Oktober –

25. Oktober 2014:

- Sarganserländer Alpkäse

Coop Haag, 7. November – 8. November 2014:

- Sarganserländer Alpkäse

Coop Pizolcenter Mels, 28. Oktober 2014:

- Sarganserländer Alpkäse

Alpkäse aus verschiedenen Regionen der Schweiz erhalten Sie auch bei Manor und Globus!

Neben vielen regionalen Märkten und Messen und vor allem auch den speziellen Veranstaltungen rund um den Schweizer Alpkäse im Herbst 2014 liegen nun die qualitativ hochwertigen Produkte aus der diesjährigen Sömmerung auch in vielen Verkaufsregalen von Lebensmittelgeschäften und Grossverteilern. Alpkäse on tour lanciert dazu entsprechende Degustationen mit einem köstlichen Vorgeschmack auf das traditionelle Naturprodukt, welches nun reif zum Hochgenuss ist. Vielleicht gehören Sie zu den 10 glücklichen Gewinnerinnen oder Gewinnern, welche sich über eines von 10 ausgelosten Alpkäse-Jahres-Abos freuen dürfen. Zudem werden an der OLMA 2014 in fünf Kategorien Alpkäse aus verschiedenen Regionen der Schweiz ausgezeichnet.

14. OLMA ALPKÄSE-PRÄMIERUNG

Die OLMA Alpkäse-Prämierung ist eine Auszeichnung für Qualitätserzeugnisse der Alpkäseproduktion. Die Preissumme für die Siegerkäse in den Kategorien Hobelkäse, Hartkäse, Halbhartkäse, «Mutschli» sowie Schaf- und Ziegenkäse ist mit 20'000 Franken dotiert.

Die eingereichten Alpkäse werden im Vorfeld der OLMA von einer Fachjury beurteilt und bewertet. Die Prämierung der Gewinnerkäse findet am Freitag, 10. Oktober 2014 an der OLMA statt. Die Preisübergabe wird mit einem Fachreferat sowie mit musikalischer Umrahmung bereichert.

Hauptsponsor der OLMA Alpkäse-Prämierung ist die Dachmarke Schweizer Alpkäse



VERKAUF DER BESTPRÄMIERTEN ALPKÄSE AN DER OLMA
Schweizer Alpkäse verkauft die bestprämierten Alpkäse an der OLMA 2014 am Stand der Switzerland Cheese Marketing SCM in der Halle 9.1!

WWW.SCHWEIZERALPKAESE.CH

SPORTLICH, TREFFSICHER UND NERVENSTARK

Knabenschiessen 2014: Schützenkönigin Milena Brennwald im Fokus

Milena Brennwald ist das 5. Mädchen in der Geschichte des Knabenschiessens, das als Siegerin hervorging. Mit starken Nerven und viel Treffsicherheit erzielte sie die höchstmöglichen 35 Punkte. Nachdem der Presserummel um die neue Schützenkönigin etwas abgeebbt ist, besuchten wir sie zuhause in zürcherischen Neftenbach.

Rund 15 Interviews musste die neue Schützenkönigin 2014 Presse, Fernseh- und Radiostationen geben. Noch heute wird die 17-Jährige auf ihren Erfolg angesprochen, aber 10 Tage nach dem Knabenschiessen ist es merklich ruhiger um sie geworden. Vermisst die Kanti-Schülerin den Rummel, der sie für einige Tage zum Promi im Kanton Zürich machte? «Es hatte seinen Reiz und war ein cooles Erlebnis», gibt sie zu, «aber ich kann gut auch ohne so viel Aufmerksamkeit leben.» Milena ist ein bodenständiges und ruhiges Naturell. Diese Charaktereigenschaften haben ihr auch zum Sieg verholfen. Schiessen ist für sie ein Sport, den sie ganz klar abgrenzt von Gewalt und dem schlechten Ruf, der ihm dadurch anhaftet. «Um kontinuierlich gut zu sein, braucht es viel Vorbereitung und Konzentrationsarbeit», erklärt die junge Frau, «man kann sich nicht auf Glückstreffer verlassen.» Bevor sie vor 5 Jahren anfing, am Knabenschiessen mitzumachen, übte sie die richtige Haltung und Betätigung des Abzugs zuhause mit Papas ungeladenem Militärgewehr. Dann ging sie zu den verschiedenen Probeschüssen der umliegenden Schützenver-

eine. «Am Anfang war es bloss ein Ausprobieren, doch dann fing ich Feuer und wollte jedes Jahr besser werden», meint Milena. Das gipfelte jetzt im Sieg über Tausende von Teilnehmenden. Mit der grossen Chilbi am Knabenschiessen kann die ruhige Neftenbacherin, die drei Geschwister hat, wenig anfangen. Ihr geht es ganz klar um den Schiesssport. Sie ist davon fasziniert, dass der alte Brauch auch heute noch viel Publikum anzieht. Sogar ihre Maturaarbeit möchte sie übers Knabenschiessen machen: «Mich interessiert vor allem, wie sich die verschiedenen Jugendlichen auf die Wettbewerbe vorbereiten und ihre innere Ruhe finden», erklärt sie das vorgesehene Projekt. Dass sie beim über 100 Jahre alten Traditionsanlass erst das 5. Mädchen ist, das Schützenkönigin wird, macht sie stolz. «Es ist grundsätzlich gut, den Jungs zu zeigen, dass wir stark und präsent sind. Vor allem dort, wo wir teilweise immer noch etwas unterschätzt werden», spricht sie für ihre Geschlechtsgenossinnen. Nächstes Jahr kann sie nicht mehr am Knabenschiessen teilnehmen, weil sie die Obergrenze des zulässigen Alters von 16 Jahren bereits überschritten hat. Einem Schützenverein beizutreten wäre eine Option. Doch dazu fehlt Milena im Moment die Zeit. In eineinhalb Jahren beendet sie die Kantonschule in Rychenberg in Winterthur, sie turnt in der Damenriege mit und spielt täglich Klavier. Auch junge Männer hätten im Leben ab und zu Platz, obwohl sie Single sei, beantwortet sie mit verschmitztem Lächeln die Frage der Journalistin. Ihre Weiblichkeit zeigt die grossgewachsene und athletische junge Frau dann in ihrem neuen Dirndl, das sie sich in München gekauft hat. Es ist das Einzige, was sie sich von ihrer Siegesprämie von 5000 Franken geleistet hat. Sie sieht ganz bezaubernd darin aus. Der Rest des Geldes liegt auf einem Sparkonto. Ihr grosser Traum? «Einmal nach Hawaii zum Surfen gehen», verrät sie, «aber da muss ich noch etwas älter werden.» Milena kann warten, bis die Zeit reif ist. Auch das ist eine grosse Stärke von ihr.



Milena mit ihrem Vater Werner Brennwald, kurz nachdem sie das Knabenschiessen gewonnen hat (Bild ub)



Milena in ihrem neuen Dirndl, dass sie sich nach dem Sieg beim Knabenschiessen geleistet hat (Bild ub)

Ursula Burgherr